

DIE GEGENÜBERSTELLUNG VON DIALEKTIK UND ANALEKTISCHER KOMPLEMENTARITÄT IM DENKEN DER GEGENWART

LA OPPOSIZIONE DELLA DIALETTICA E DELLA COMPLEMENTARITÀ ANALETTICA NEL PENSIERO ATTUALE

(Zusammenfassung. Riasunto) *

Das Thema einer Tagung über den Hegelianismus bis heute legt die Frage nahe: Was bleibt von Hegels Dialektik im Denken der Gegenwart?

Es gibt wohl zumindest drei Momente:

Erstens. Die Entdeckung einer *dualistischen* Struktur des Menschenlebens und der Menschheitsgeschichte. Die Wurzel dieser Entdeckung ist ein sehr edles Motiv: nämlich das Leiden an der Sinnwidrigkeit der Geschichte, die Hegel "die Schlachtbank der Völker" nennt. Im Hintergrund steht das Theodizee-Problem.

Zweitens. In der Sehnsucht, diesen Dualismus zwischen Gut und Böse zu überwinden - was nur in der Geschichte möglich ist-, wurde Hegel zum Begründer der modernen Geschichts-Philosophie und Geschichts-Theologie. Seit Hegel ist es für die Philosophie kaum mehr möglich, ungeschichtlich zu denken.

Drittens. Die Feststellung, dass bisher in der Geschichte der Ausgleich der Gegensätze, die *Synthese*, durch den Kampf gewollt wurde, und dass diesem Kampf ein metaphysischer Grund vorangeht, den Hegel "Idee", "Begriff", "Vernunft" nennt. HERAKLIT nannte ihn "Logos". Der Ursprung der Dialektik kommt aus seinem Wort: "Krieg ist aller Dinge Vater, aller Dinge König." (Diels Kranz, 22 B 53).

Im mehr naturwissenschaftlich orientierten 20. Jahrhundert werden die Gegensätze weniger als dialektische Kontrapositionen von Thesis und Antithesis empfunden, sondern vielmehr als *polare Spannungen*, die bereits vorher und von Anfang an in einer Einheit auf höherem Niveau integriert sind. Der dänische Physiker und Nobelpreisträger Niels BOHR hat dieses Real-Verhältnis wechselseitiger Ergänzung *Prinzip der Komplementarität* genannt.

* Manuscrito. Publicado en: Akten der Internationalen Tagung deutsch-italienischer Studien im Rahmen der Europäischen Kulturarbeit, Meran 1970 (Serie A).

Negative Elektrizität ist nicht etwa die Antithese der positiven Elektrizität, sondern gibt nur eine andere Richtungs-Tendenz im Kraftfeld an; es ist der gleiche Unterschied wie rechte und linke Hand. Das Anti-Proton ist nicht die Verneinung der Protons, sondern ein in allen Eigenschaften das Proton ergänzendes Teilchen. Dasselbe gilt auch für die Komplementarität der Makromoleküle, die lebendige Zellen aufbauen, und für Komplementär-Eigenschaften in Psychologie und Soziologie. Alle Wirklichkeit ist positiv. Es gibt keine *Real*-Dialektik.

In der Philosophie der Gegenwart gibt es bedeutende Strömungen, die zu diesem Denken der *analogia entis* hinführen (E. PRZYWARA), zu einer "*integralen Logik*" (L. GABRIEL), zur *integralità* und *interiorità obiettiva* (M. F. SCIACCA), zur *Analektik* (B. LAKEBRINK). Das horizontale Schema einer dialektischen Antithetik, das in Wirklichkeit nicht funktioniert, wird "aufgehoben" (im HEGELSchen Sinn) durch die vertikale Real-Struktur der vorgegebenen komplementär-analektischen Transzendenz. Menschheitsgeschichtlich ist zu hoffen, dass wenigstens in der Zukunft der dialektische Kampf, der Krieg "aufgehoben" und überwunden wird, nach dem Vorbild der wissenschaftlichen Forschung, die heute nur möglich ist in internationaler komplementärer Zusammenarbeit.